



# Gemeinde Zaberfeld

## **Ratssplitter 28. November 2019**

### **Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse**

Bürgermeister Csaszar gibt folgenden nichtöffentlichen Gemeinderatsbeschluss aus der Sitzung vom 22. Oktober 2019 zu Zuschüsse an Vereine und Institutionen zur Anmietung des Mehrzweckraums im Gesundheitszentrum Zaberfeld bekannt:

1. Ein monatlicher Zuschuss von 1.250 Euro vom 01. 01. 2020 bis 31.12.2020 an das Gesundheitszentrum Zaberfeld gmbH für die öffentliche Nutzung des Raumes im Erdgeschosses wird genehmigt.
2. Der Antrag des Turnvereins Zaberfeld auf Übernahme der Mietkosten für die Nutzung des Raumes im Gesundheitszentrum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 wird genehmigt. Sofern über das Jahr 2020 hinaus eine Belegung der Räume stattfinden soll, ist ab 01.01.2021 ein erneuter Antrag an die Gemeinde zu stellen.
3. Die Gemeinde bezahlt 8,00 Euro/Belegstunde (60 Minuten) bei Belegung des Raumes im Erdgeschoss des Gesundheitszentrums durch ortsansässige Vereine und Institutionen ab 01.01.2020.
- 4.) Über die Übernahme der Mietkosten für Vereine entscheidet der Gemeinderat im Einzelfall.

### **Ersatzbeschaffung von Einsatzkleidung für die Feuerwehr**

Der Gemeinderat hat der Ersatzbeschaffung der Einsatzkleidung - 58 Einsatzjacken und 26 Einsatzhosen - für die Freiwillige Feuerwehr zugestimmt. Im Haushaltsplan 2020 werden entsprechende Haushaltsmittel eingeplant.

Bei einer Auswertung der vorhandenen Einsatzkleidung wurde festgestellt, das 90% der Kleider aus den Jahren 2008 und 2009 stammen und an vielen Stellen verschlissen sind. Die Kleidung wird bei Einsätzen und Übungsabenden regelmäßig benutzt. Nach der Reinigung werden vermehrt beschädigte Kleider registriert, hauptsächlich bei den Einsatzjacken. Derzeit rücken bis zu 80 Kameradinnen und Kameraden in den beiden Abteilungen zusammen bei Alarmierungen aus. Je nach Zahl der Einsatz und Übungen werden die Kleider mehrmals jährlich mit geeigneten Waschmaschinen und Imprägnierungen gereinigt. Dringend benötigte werden in 2020\_58 Einsatzjacken (52 Ersatz.- und 6 Neubeschaffungen) und 26 Einsatzhosen (20 Ersatz.- und 6 Neubeschaffungen) mit Gesamtkosten von ca. 47.000 Euro. Für 2021 stehen weitere Ersatzbeschaffungen an.

### **Kindergartenneubau Zaberfeld – Vergabe der Fachingenieurleistungen**

Der Gemeinderat hat der Vergabe der Leistungen für die Fachplanungen (Sicherheitskoordination, Geologisches Gutachten, Statik für Wärmeschutznachweis, Fachingenieur für technische Ausrüstung, Elektroplanung) an die günstigen Anbieter zugestimmt. Des Weiteren hat der Gemeinderat für die weiteren Planungen beschlossen, dass das Kindergartengebäude in Holzständerbauweise errichtet wird. Der Neubau in Holzständerbauweise kann zum einen ca. ½ Jahr schneller als ein Massivbau erfolgen. Zum anderen wird aus ökologischen Gesichtspunkten eine Holzständerbauweise bevorzugt. Hinsichtlich der Kosten ist davon auszugehen, dass sich keine wesentlichen Unterschiede ergeben.

### **Musikschule Eppingen – Kostenanteil der Mitgliedsgemeinden für die Zusatzversorgungskasse**

Der Gemeinderat hat der Ausgleichszahlung in Höhe von 8.578,32 Euro zugestimmt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsjahr 2020 bereitgestellt.

Die Musikschule Eppingen e.V. wurde 1978 gegründet. Kommunale Gründungsmitglieder sind Kirchart, Ittlingen, Gemmingen und Eppingen. Im Jahr 1995 ist unsere Gemeinde und 1998 ist die Gemeinde Sulzfeld als Mitglied beigetreten.

Die Stadt Eppingen übernimmt seit Gründung des Vereins die Abrechnung des festangestellten Personals (Musikschulleitung und Sekretariat). Die Beschäftigten werden unter der Mitgliedsnummer der Stadt Eppingen bei der ZVK (kommunale Zusatzversorgungskasse) geführt. Die ZVK ist eine Pflichtversicherung für die Arbeitgeber als betriebliche Altersvorsorge der Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes und Arbeitsverhältnissen im TvÖD. Im Jahr 2011 hat die Personalabteilung der Stadt Eppingen auf SAP bzw. dvv.personal umgestellt. Im Zuge der Umstellung wurde bei der ZVK nachgefragt, ob die Beschäftigten der MUSE weiterhin im Buchungskreis der Stadt Eppingen laufen können, was laut Versicherung nicht mehr möglich ist. In jahrelangen Verhandlungen mit der Versicherung wurden verschiedene Alternativen geprüft. Eine davon ist die einmalige Zahlung eines Ausgleichsbetrages und Umlegung auf die Träger- und Mitgliedskommunen nach Schülerzahlen, wofür sich auch der Zaberfelder Gemeinderat ausgesprochen hat.

### **Verabschiedung des Waldhaushalts 2020**

Der Gemeinderat hat dem Waldhaushaltsplan 2020 zugestimmt.

Der Waldhaushaltsplan ist dem Gemeinderat jährlich zur Beschlussfassung vorzulegen. Das Ergebnis des Waldhaushaltes wird in den Gemeindehaushalt übertragen, ein Defizit bzw. ein Überschuss des Waldhaushaltes finden sich im Gemeindehaushalt unter dem Produkt 55.50 (bisher Einzelplan 8) wieder. Der vorgelegte Waldhaushaltsplan unterliegt wie im vergangenen Jahr erheblichen Unsicherheiten. Dennoch ist mit einem wenn auch nur geringen Überschuss zu rechnen. Der Umfang der Kalamitäts-Nutzungen (Holznutzung in Folge höherer Gewalt auf Grund von Naturereignissen) ist nicht abzusehen, waldbaulich gebotene Frischholzeinschläge (Durchforstungen) in der nächsten Saison müssen eventuell ausgesetzt werden. Es können zusätzliche Wiederbepflanzungen (mit Wildschutzmaßnahmen etc.) erforderlich werden. Mit Änderungen des Hiebsplanes, verminderten Einnahmen und gestiegenen Ausgaben muss deshalb gerechnet werden.

### **Klimaschutzaktion „1.000 Bäume für 1.000 Kommunen“ – Umwandlung einer Wiesenfläche im Höppler**

Der Gemeinderat stimmt grundsätzlich der Umsetzung der Aktion „1.000 Bäume für 1.000 Kommunen“ zu. Sollte die Wiesenfläche im Höppler weiterhin im Privatbesitz bleiben wird die Gemeinde das Projekt begleiten und unterstützen. Die Flächen sind bei einer Umwidmung als Waldfläche dauerhaft als Waldbestand durch die Gemeinde zu sichern. Im Gemeindehaushalt 2020 werden Mittel für die Klimaschutzaktion eingeplant.

Die Aktion „1.000 Bäume für 1.000 Kommunen“ wurde auf Initiative des Gemeindefest in Leben gerufen. Im Lichte der vielfältigen Klima-Aktivitäten sollen Städte und Gemeinden ein sichtbares, pragmatisches und konkretes Zeichen für gelebten kommunalen Klimaschutz setzen.

Ziel der Aktion ist es, bis zum Tag des Baumes am 25.04.2020 durch die Mitgliedsstädte und -gemeinden des Gemeindefests jeweils 1.000 Bäume pro Gemeinde und damit „1.000 x 1.000 Bäume“ in ganz Baden-Württemberg zu pflanzen. Der Gemeindefest Baden-Württemberg macht dies im Schulterschluss mit dem Ministerium für Ländlichen Raum. Mit der unteren Forstbehörde, Herrn Rüter und Revierförster Herrn Zoller, wurde über eine Umsetzung in unserer Gemeinde gesprochen. Parallel wurde eine Privatfläche im Höppler von rund 0,6 ha (6.000 qm) zur Aufforstung angeboten. Der Eigentümer hat diese Aktion auch im Hinblick auf die Umsetzung des Bebauungsplanes im Höppler angesprochen.

### **Einrichten eines Grenzsteinpfades / Lapidariums**

Der Gemeinderat hat dem Errichten eines Grenzsteinlehrpfades zugestimmt. Geplant ist, 15 historische Grenzsteine, die mittlerweile auf dem Bauhof oder in Gärten von Privatpersonen stehen, als Lehrpfad aufzustellen. Die vorhandenen Grenzsteine sind vom Vermessungsamt nicht mehr registriert und dürfen deshalb auch an anderer Stelle aufgestellt werden. Eine Dokumentation der einzelnen Steine wird vor Aufstellen erfolgen. Mit Aufstellen der Steine soll zudem eine geschichtliche Darstellung verbunden und auf einer Informationstafel aufgeführt werden. Einige Privatleute haben "ihre" Steine angeboten, wenn diese für die Allgemeinheit ausgestellt werden. Möglicherweise finden sich durch diese Aktion Nachahmer

und weitere Steine aus Privatgärten könnten auf diese Weise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Viele der Arbeiten können in ehrenamtlicher Leistung durchgeführt werden, Zusagen zur Mithilfe liegen bereits vor. Eine Pflege der Steine ist gleichfalls nur in langen Zeiträumen notwendig. Die Steine sollen mit Sockel eingegraben werden. Als Aufstellungsort hat der Gemeinderat den Abendwaldweg Richtung Mörderhausen beschlossen. Für die Beschilderung und erforderlichen Sockel liegen die Kosten bei rund 7.500 € die im Haushalt 2020 eingeplant werden.

### **Baugesuche**

- Gebäudeaufstockung in Zaberfeld, Am Gottesacker 4, Flurstück 4442
- Neubau eines Bungalows mit Garage und Carport in Leonbronn, Mörikestraße 4, Flurstück 1159/3
- Terrassierung des Hangs mit Trockenmauern, Stufen und Begrünungen in Leonbronn, Mannwaldstraße 12, Flurstück 1/2
- Erstellung eines Doppelwohnhauses mit 2 Garagen in Leonbronn, Friedhofstraße, Flurstück 212

Der Gemeinderat hat allen vier vorgelegten Bauanträgen zugestimmt.

### **Bekanntgaben**

Mit Schreiben vom 06. November 2019 hat das Staatliche Schulamt Heilbronn mitgeteilt, dass Frau Lehrerin Elisabeth Schäfer mit Wirkung vom 04. November 2019 zur Leiterin der Grundschule in Zaberfeld bestellt wurde.